



## **Protokoll zur PGR-Sitzung am Mittwoch, 25. 11. 2015**

Ort: Pfarrhaus

Zeit: 20 Uhr

Protokoll: Wieser Inge

Anwesend: Pfarrer Sylvain Mukulu Mbangi, PK Volodymyr Horbal, , Herbert Öfner, Inge Wieser, Oliver Gritscher, Alexander Jank, Priska Greuter, Renate Überegger, Brigitte Jank, Georg Mariacher, Monika Strebitzer, Markus Haim, Andrea Runggaldier, Anni Hölzl, Johannes Schranz, Vikar Krzysztof Szulist

Entschuldigt: Peter Möllinger, Ingrid Puelacher

**1. Begrüßung** durch den Obmann Herbert Öfner    **Gebet:** Sylvain

**2. Genehmigung des Protokolls** vom 24. 6. 2015, da bei der letzten PGR-Sitzung keine Beschlussfähigkeit gegeben war.

Genehmigt mit einer Enthaltung

**Genehmigung des Protokolls** vom 16. 9. 2015: genehmigt (mit der Korrektur bei P9 - GD für Neuzugezogene) – mit 7 Ja- Stimmen / 8 Enthaltungen, wegen Nichtanwesenheit bei dieser Sitzung.

### **3. Ergänzungen zur Agenda – Punkte für Allfälliges**

Brigitte: Anfrage von Schwaninger Konrad

Vikar Krzysztof: Generelle Fragen an den Pfarrer

Monika: Liedermappe wird ergänzt

## **Organisatorisches / Aktuelles:**

### **4. Finanzbericht der Pfarre**

fällt aus, Günther Heinzle kann diesen Termin nicht wahrnehmen.

### **5. Nachbesetzung der Jugend**

Die Jugend ist leider nur mehr durch Alexander und Oliver vertreten. Der PGR braucht dringend weitere JugendvertreterInnen. (ab dem 16. Lj.)

Ingrid hat im Sommer am WB intensiv nachgefragt, aber keine Zusage erhalten.

Renate wird am VB bei Theresia Erler nachfragen.

Philipp Lehar geht ab! Er hat vieles für die Jugend im Hintergrund abgedeckt.

Wichtig, bei Gelegenheit immer wieder junge Menschen anreden, sich zur Verfügung zu stellen.



## 6. Geplante Stammtischtreffen

- a) Treffen mit einem Thema + Referent / keine Zustimmung
- b) Stammtischtreffen der PGR-Mitglieder und offener Zugang, 1x im Monat nach dem So-GD im Kiwi. / Einige haben Interesse bekundet. Termin im Vorstand festlegen und aussenden.

## 7. Pfarrfest: Abrechnung - Verwendung

Die Kosten für Blumenschmuck in der MK sind für dieses Jahr durch den Opferstock für Blumenschmuck abgedeckt.

Gotteslob: 15 größere Exemplare von der Diözese erhalten, diese werden für den Chor aufgelegt. In der MK genügend Bücher.

Honorierung für musikalische Gestaltung: Hier muss noch einmal über eine Regelung nachgedacht werden. Pfarre lebt von Ehrenamtlichkeit – kleine Aufmerksamkeiten sollten aber nicht fehlen. Gäste von außerhalb müssen bezahlt werden.

Aufmerksamkeiten für die Mitwirkenden bei der Kinderweihnacht werden aus diesem Topf bezahlt.

Die Jugend wird für die Einrichtung des Jugendraumes mit € 1000,-- unterstützt.

Der Rest bleibt vorerst am Sparbuch.

## 8. Wohnortänderung Oliver – Abstimmung über Verbleib im PGR

Oliver zieht im Dezember 2015 nach Hall in Tirol.

Der PGR ist einstimmig dafür, dass Oliver bis zum Ende dieser Legislaturperiode dem PGR erhalten bleibt.

## Allfälliges:

### 9. Heimatmission – Wandermuttergottes / Hauskirche (Markus)

Maria sucht Herberge unter den Menschen und kann bei so manchem einen neuen Zugang zum Glauben bewirken. Die Idee stammt vom Priester Dr. Herbert Madinger (verst. 2010)

Es gibt verschiedene Stützpunkte, die eine Wandermuttergottes beherbergen. (Siehe Pfarrblatt Dez. 2015/ S.17 Stützpunkte in Wattens, WB und VB)

Wenn eine Familie eine Wandermuttergottes aufnehmen will, wendet man sich an einen Stützpunkt. Die Muttergottes wird gebracht, bleibt 2-4 Wochen bei der Familie und wird dann wieder abgeholt.

„Eine gute und bereichernde Möglichkeit mit Familien in Kontakt zu kommen, die oft der Kirche fern, aber sehr offen sind für den Glauben“, erzählt Markus begeistert.

### Weitere Punkte, die zu Allfälliges eingebracht wurden

#### Anfrage von Konrad Schwaninger (Brigitte)

Während des GD dürfen Kinder sich Bücher aus dem im Mittelgang aufgestellten Korb herausnehmen und diese in die Bank zum Anschauen mitnehmen. Dass manche dies öfters



und manchmal auch laufend tun, stört ihn.

Da dies eher die Ausnahme ist, und dieses Angebot von Eltern gerne angenommen wird, werden die Bücher weiterhin aufgestellt.

## Fünf generelle Fragen an den Pfarrer von Vikar Krzysztof

1. Warum findet am 26. Oktober kein Gottesdienst statt?  
Sylvain: Es ist ein politischer Feiertag (Neutralitätsvertrag) deshalb findet kein GD statt.  
Krzysztof: Eine hl. Messe wäre eine Danksagung.
2. Warum wurde das Dienstverhältnis von Raimund R. aufgelöst?  
Sylvain: Die Frage müsste eigentlich an den PKR gestellt werden. Finanzielle Probleme der Pfarre machen ein Sparprogramm notwendig. Auch Mesner und Chorleiter sind davon betroffen. Wenn unser Mesner in Pension geht, wird diese Aufgabe auf Entschädigungsbasis und ehrenamtlich ausgeführt.
3. Wann wird die neue Web-Site Pfarre Wattens gestartet?  
Volodymyr: Die bestehende Web-Site wurde von P. Mariusz installiert, doch es fand keine Übergabe statt. Die Web-Site ist kompliziert aufgebaut (nicht bedienerfreundlich) und auch nicht mehr zeitgemäß.  
Die Diözese bietet im Frühjahr 2016 eine neue Homepage an. Ansprechpartner ist Walter Hölbling. Es wurde bereits überlegt, diese Lösung einzusetzen. Auch Alexander Jank arbeitet mit Mathias Panny am Aufbau einer Homepage.  
Alle Vorschläge müssen noch angeschaut werden. Der PGR wird entscheiden, welche Homepage genommen wird.
4. Anfrage zu den Begräbnissen:  
Krzysztof: Immer wieder wird bedauert, dass keine Minis dabei sind. Bitte von Krzysztof: im Pfarrblatt darauf hinweisen, dass sich die Familie selbst um Ministranten kümmert.  
Anregung von Krzysztof: Wie von der politischen Gemeinde sollte auch ein/e Vertreter/in des PGR an den Begräbnissen teilnehmen und sichtbar sein.  
Herbert regt an anwesende PGRs können bei den VertreterInnen der Marktgemeinde stehen.  
Volodymyr: Ist der Hauptzelebrant von auswärts, ist als Vertreter der Pfarre Vikar Krzysztof immer dabei.
5. Anfrage zu Pastoral – Gedenkmesse für Verstorbene:  
Krzysztof: für viele Verstorbene wird nach dem Begräbnis keine hl. Messe mehr gelesen.  
Sylvain: Die Pfarrgemeinde gedenkt aller im letzten Jahr Verstorbenen beim Requiem zu Allerseelen.  
Weitere Anregung von Krzysztof: Bei einer Sonntagsmesse im Monat die Verstorbenen der letzten vier Wochen namentlich bei den Messintentionen zu erwähnen.  
Nach Diskussion: Organisation erscheint aufwändig, vor allem in Hinblick auf die 1. Jahresgedenkmesse. (Familien müssten eigens verständigt werden)

Keine konkreten Maßnahmen wurden definiert.



Liedmappen (Monika)

für den Familien-GD werden ergänzt, dazu müssen Folien gekauft werden.

## **Berichte:**

### **10. Rück- und Ausblick der Jugend**

Am 8. 12. ab 14 Uhr betreut die Jugend einen Stand am Christkindlmarkt und würde sich über regen Besuch freuen.

Am 13. 12. werden nach dem 10 Uhr-GD an die GD-Besucher kleine Geschenke ausgeteilt.  
Jungschar- und Ministunde: wöchentlich, Freitag, 17 Uhr, im P.G. Haus.

Wie beim Elternabend für die heurige Erstkommunion besprochen, gibt es seit Nov. 2015 nur für die EK-Kinder jeden Freitag bis zum Ende des Kalenderjahres von 16 – 17 Uhr eine Mini-Stunde zum Hineinschnuppern geleitet vom Pk Volodymyr. (Ort: Sakristei) Danach werden die Kinder die bestehenden Ministrantenstunden besuchen.

Dies ist darum keine Konkurrenz zu den eigentlichen Mini-Stunden, sondern eine Hinführung!

### **11. Sekretariatsstunden –aktueller Stand (Sylvain)**

Kürzungen werden unvermeidbar sein. Gespräche mit der diözesanen Leitung laufen.  
Kompromissbereitschaft der Diözese ist gegeben.

### **12. Räumlichkeiten für die Jugend im Widum – aktueller Stand**

Verein Grammophon zieht um ins Stecher-Haus. Danach wird die Jugend diesen Raum nutzen.

Die Renovierung der beiden Räume im Dachboden des Widums muss noch warten.

Bei der Marktgemeinde wurde dafür um eine Subvention angesucht.

### **13. Brief von Anni Schmalzl**

wird von Brigitte vorgelesen.

Frau Schmalzl bezieht sich darin auf zwei Artikel aus dem Pfarrblatt Nr. 03, September 2015:

1. von Herbert Öfner zum Thema sonntägliche Wortgottesdienste und zum Begriff

„traditionelle Kirchgeher“

2. von Elfi und Manfred Außermaier zu Morgenlob/ Frühmesse

Es wird überlegt, wie auf die Themen im Brief von Frau Schmalzl reagiert werden soll.

Andrea regt an, zum Thema Wortgottesdienste in einer eigenen Sitzung zu beraten.

Ziel dabei soll sein, eine Stellungnahme des aktuellen Pfarrgemeinderates zu den

Sonntäglichen Wortgottesdiensten mit Kommunionsspendung in der Pfarre Wattens zu



## Pfarre Wattens

Höraltstraße 2  
6112 Wattens

verfassen.

Die derzeitige Handhabung wurde vom „vorherigen“ PGR beschlossen, sie deckt sich ihrer Meinung nach nicht mit den Richtlinien, die von der Diözesanleitung herausgegeben wurden.

Andrea zitiert dazu aus dem DiözBl. der Diözese Innsbruck, 85. Jg., Dezember 2010, Nr.7, 59 (Rahmenordnung für Sonntagsgottesdienste ohne Priester).

Wortmeldung von Pfarrer Sylvain: Sonntägliche Wortgottesdienste mit Kommunionsspendung gibt es nur in der Diözese Innsbruck.

Es gab inzwischen ein klärendes Gespräch zwischen Pk Volodymyr und Anni.

Der Brief wird bei der nächsten PGR Sitzung an die PGR Mitglieder verteilt.

**Ende der Sitzung:** 22.30 Uhr

Anschließend gemütliches Beisammensein.

Herbert Öfner (Obmann)

Inge Wieser (Schriftführerin)